

**Postulat Boppart-Andwil / Ammann-Gaiserwald / Wasserfallen-Goldach / Blumer-Gossau / Wittenwiler-Nesslau (70 Mitunterzeichnende):**  
**«Fremdsprachenkonzept auf der Primarstufe – Überforderung für die Schülerinnen und Schüler?»**

In Umsetzung zum X. Nachtrag zum Volksschulgesetz wird seit August 2008 auf der Primarstufe nebst dem Französischunterricht ab der 5. Primarklasse, ab der 3. Primarklasse Englisch unterrichtet. Mit der knappen Zustimmung zum Harmoskonkordat hat das St.Galler Stimmvolk im November 2008 im Grundsatz dieses Sprachenkonzept bestätigt.

In der Praxis zeigt es sich nun aber vermehrt, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Erlernen von zwei Fremdsprachen auf der Primarstufe überfordert sind oder mindestens an ihre Grenzen stossen. Das erstaunt nicht wirklich, erlernen die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch eigentlich mit dem Schulstart ihre erste Sprache. Und für das Erlernen einer zweiten oder gar dritten Sprache muss doch mindestens einmal die erste Sprache «sitzen». Verschiedene Anfragen und Vorstösse zu diesem Thema haben den St.Galler Kantonsrat in den letzten Jahren beschäftigt. Auch sind in verschiedenen Deutschschweizer Kantonen politische Vorstösse pendent, welche eine Verlagerung einer Fremdsprache auf die Oberstufe verlangt.

Inzwischen hat man mehr als 5 Jahre Erfahrung mit dem Fremdsprachenkonzept in der Primarschule. Die Postulanten erachten es deshalb als angezeigt, dass die Regierung dem Parlament einen umfassenden Bericht über die Einführung der zweiten Fremdsprache auf der Primarschule liefert. Im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplanes 21 muss bezüglich der Fortsetzung des Fremdsprachenkonzeptes Klarheit herrschen.

Die Regierung wird beauftragt, dem Kantonsrat Bericht über die praktischen Erfahrungen seit Einführung der zweiten Fremdsprache in der Primarschule zu erstatten.

Dabei ist Rücksprache mit allen St.Galler Schulträgern sowohl auf der Mittel- als auch der Oberstufe zu nehmen. Namentlich sind die Meinungen von Schulleitungen, Lehrerschaft, aber auch der betroffenen Eltern zu analysieren.

Der Postulatsbericht soll aufzeigen, ob aufgrund der Analyse

- a) der obligatorische Französischunterricht ab der 5. Primarklasse aufgehoben und auf die Oberstufe verlagert werden soll;
- b) wie die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Englischunterricht ab der Mittelstufe (3. Klasse) und Französisch ab der Oberstufe anzupassen sind und
- c) bis wann diese Erlassänderung umsetzbar wäre.»

24. Februar 2014

Boppart-Andwil  
Ammann-Gaiserwald  
Wasserfallen-Goldach  
Blumer-Gossau  
Wittenwiler-Nesslau

Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Ammann-Waldkirch, Baumgartner-Flawil, Bischofberger-Thal, Blöchli-Moritz-Gaiserwald, Böhi-Wil, Brändle Karl-Bütschwil-Ganterschwil, Brändle Roman-Bütschwil-Ganterschwil, Breitenmoser-Waldkirch, Bühler-Bad Ragaz, Bühler-Schmerikon, Cozzio-St.Gallen, Cozzio-Uzwil, Damann-Gossau, Dietsche-Oberriet, Dobler-Oberuzwil, Dürr-Widnau, Eggenberger-Rüthi, Egger-Berneck, Freund-Eichberg, Gächter-Rüthi, Göldi-

Gommiswald, Gschwend-Altstätten, Güntensperger-Mosnang, Gut-Buchs, Hartmann-Walenstadt, Hasler-Widnau, Hegelbach-Jonschwil, Heim-Gossau, Hoare-St.Gallen, Huser-Altstätten, Huser-Rapperswil-Jona, Ilg-St.Gallen, Jöhl-Amden, Keller-Rapperswil-Jona, Koller-Gossau, Ledergerger-Kirchberg, Lehmann-Rorschacherberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Locher-St.Gallen, Mächler-Wil, Martin-Gossau, Maurer-Altstätten, Meile-Wil, Müller-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Raths-Thal, Ritter-Sonderegger-Altstätten, Rombach-Oberuzwil, Rossi-Sevelen, Roth-Amden, Rüegg-Eschenbach, Schnider-Vilters-Wangs, Schöbi-Altstätten, Schweizer-Degersheim, Spoerlé-Ebnat-Kappel, Stadler-Lütisburg, Storchenegger-Jonschwil, Straub-Rüthi, Tanner-Sargans, Thalmann-Kirchberg, Wachter-Bad Ragaz, Walser-Sargans, Wehrli-Buchs, Wenk-St.Gallen, Wicki-Andwil, Widmer-Mosnang, Widmer-Wil, Wild-Neckertal